

Prüfungsstoff für alle Kandidatinnen und Kandidaten aus der 2. Klasse der Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I verwendet verschiedene Lehrmittel. Der Prüfungsstoff wird aufgrund der unten aufgeführten Lehrmittel definiert und gilt unabhängig vom tatsächlich verwendeten Lehrmittel.

Eine Englischprüfung findet nicht statt. Es werden für den Eintritt im August nach der Prüfung folgende Vorkenntnisse vorausgesetzt: Stoff gemäss «Nonstop English», Band 2, bis und mit «Unit 5». Falls der Eintritt ein Jahr später erfolgt, wird der Stoff gemäss «Nonstop English», Band 2 fertig, vorausgesetzt.

Deutsch

Allgemeines:

Zentrales Anliegen des Deutschunterrichtes ist, die Schülerinnen und Schüler im Reden, Schreiben, Hören und Lesen zu fördern und mit ihnen über Texte sowie Sprache und Verständigung nachzudenken.

Schriftliche Prüfung:

- Dauer: 105 min.
- Schreiben: Fähigkeit, Erlebnisse zu erzählen und Geschichten zu gestalten sowie Beobachtungen wiederzugeben, Dialoge und Briefe zu verfassen sowie sich mit einfachen Problemen auseinander zu setzen.
- Sprachlehre: Stoff der Lehrbücher, «Welt der Wörter», Band 2 und 3, gemäss folgender Aufstellung (gilt auch, falls in der Sekundarschule andere Lehrmittel verwendet wurden).

Satzbau

Einfache Sätze (Ü6), zusammengesetzte Sätze (Ü6), zusammengezogene Sätze (Ü7), Satzfragmente (Ü7).

Satzglieder

Satzgliederbestimmung mit Verschiebeprobe (Ü8), verbale Teile (Ü8), Subjekt (Ü9), Subjektbestimmung mit verbaler Wortkette (Ü9), Objekte (Akkusativ/Dativ/Genitiv) (Ü10).

Wortlehre

Merkmale der fünf Wortarten Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen und Partikel (Ü11).

Verben

Verformen (Personalform, Infinitiv, Partizip I, Partizip II; Ü12), Aktiv/Passiv (Ü12), Verben mit Verbzusatz (Ü12), Hilfsverben (Ü12), Modalverben (Ü12), Bildung der Zeitformen (Präsens, Futur I, Präteritum, Perfekt, Futur II, Plusquamperfekt) und der Modalformen (Konjunktiv I und II; Ü13), Verwendung der Zeitformen (Ü14), Anwendung der Modalformen (Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II; Ü15).

Nomen

Geschlecht (männlich, weiblich, sächlich; Ü16), Einzahl – Mehrzahl (Ü16), Fälle (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv; Ü16), Fallbestimmung mit Ersatzprobe (Ü16), zusammengesetzte Nomen (Ü16).

Adjektive

Vergleichsformen (Positiv, Komparativ, Superlativ; Ü16).

Pronomen

Kenntnis der Funktion und der Anwendung der Pronomenarten Personalpronomen, Reflexivpronomen, Possessivpronomen, Interrogativpronomen, Artikel (bestimmt, unbestimmt), Relativpronomen, Demonstrativpronomen (Ü18/Ü19).

Partikeln

Kenntnis der Funktion und der Anwendung von Präposition und Konjunktion (Ü20/Ü21).

Rechtschreibung

Anwendung Grundregeln Rechtschreibung (Ü21/Ü24), Anwendung Grundregeln „Gross oder klein“ (Ü22/Ü23), Kenntnis Regeln Silbentrennung (Ü25).

Zeichensetzung

Satzendzeichen (Ü26), Grundregeln Kommas (Teilsätze, Aufzählungen, nachgestellte Angaben, Ausrufe und Einwürfe; Ü26/Ü27), Zeichensetzung direkte/indirekte Rede (Ü27/Ü28).

Wortschatz

In den Arbeitsheften zu den einzelnen Bänden von „Welt der Wörter“ befinden sich die verschiedensten Übungen zu Wortwahl, Redensarten, Redewendungen und Sprichwörtern.

Mündliche Prüfung:

- Dauer: 15 min.
- Singgemässes Lesen, Zusammenfassung und Diskussion von Texten; Fähigkeit, auf Gesprächsimpulse einzugehen sowie eigene Erfahrungen und Beobachtungen verständlich und sprachlich korrekt wiederzugeben.

Französisch

Dauer: schriftliche Prüfung 60 min, mündliche Prüfung 15 min.

Prüfungstoff: "envol" bis und mit unité 8 inkl. Module.

Mathematik

Dauer: schriftliche Prüfung 2 x 45 min, mündliche Prüfung 15 min.

Lehrmittel von Hohl (gilt auch, falls in der Sekundarschule andere Lehrmittel verwendet wurden).

Arithmetik und Algebra: Band 1 und Band 2 bis S. 78 (Wie schnell, wie weit...). Die Förderaufgaben sind nicht Prüfungstoff.

Geometrie: Band 1 und Band 2 bis S. 31 (Pythagoras), inkl. Probleme in der Ebene, exkl. Berechnungen im Raum. Zusätzliche Aufgaben sind nicht Prüfungstoff.

Der Taschenrechner ist erlaubt. Die Prüfung kann jedoch Teile enthalten, für die der Taschenrechner nicht verwendet werden darf.

«Nicht Prüfungstoff» bedeutet jeweils, dass aus diesem Bereich keine Aufgaben gestellt werden. Hingegen müssen Kandidatinnen und Kandidaten Begriffe, wie sie im Band 1 von Arithmetik und Algebra auf den Seiten 300 und 301 aufgelistet sind, trotzdem beherrschen; sie können in Aufgabenstellungen verwendet werden.

Die folgenden Themen sind nicht Prüfungstoff:

Arithmetik und Algebra, Band 1: Kapitel «Mengen, Zahlen, Diagramme» (Seiten 3 bis 39), Unterkapitel «Operationen mit Mengen» (Seiten 85 bis 88), Kapitel «Rund um den Taschenrechner» (Seiten 89 bis 108).

Geometrie, Band 1: Unterkapitel «Drehsymmetrie» (Seiten 10 bis 13).